

Textansicht Drucken Schließen

„Maßnahme gegen Aktivitäten von rechts“

HASSLOCH: Grüne für Teilnahme an „Stolpersteine“-Aktion

Die Grünen-Fraktion im Gemeinderat beantragt, für eine Teilnahme an der Aktion „Stolpersteine“ den Kölner Künstler Günter Demnig zu kontaktieren. Das teilte die Fraktionsvorsitzende Pia Werner mit.

Damit greifen die Grünen einen Vorschlag aus dem „Bündnis für Vielfalt und Toleranz“ auf (wir berichteten) und nennt die Aufklärungs- und Gedenkstättenarbeit eine „Gegenmaßnahme“ zu Aktivitäten von rechts. In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis ehemaliger jüdischer Mitbürger, der sich gemeinsam mit dem Freundeskreis des Heimatmuseums intensiv mit der jüdischen Geschichte in Haßloch befasst habe, solle die Gemeinde solche Steine „an ausgewählten Stellen“ verlegen. Demnigs

„Stolpersteine“ sind Messingtafeln mit Namen, die – vor Häusern von NS-Opfern eingesetzt – auf deren Schicksal aufmerksam machen.

Das sei „eine relativ einfache und preiswerte Möglichkeit, Gedenkstätten zu schaffen“. Die Grünen weisen darauf hin, dass sich in den letzten Monaten „Aktivitäten von Neonazis in Haßloch häufen“. Als Beispiele werden die Störung der Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag, die Diffamierung eines Mitglieds des Jugendgemeinderats und die NPK-Kundgebung am 5. März (wir berichteten jeweils) sowie Aufkleber und Plakate genannt. Zur Finanzierung schlägt die Fraktion „angesichts des defizitären Haushalts und der Bedeutung dieser Aktion“ einen Spendenaufruf an die Bevölkerung vor. (stbe)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'



Quelle:
 Verlag: DIE RHEINPFALZ
 Publikation: Mittelhaardter Rundschau
 Ausgabe: Nr.80
 Datum: Dienstag, den 05. April 2011
 Seite: Nr.18
 Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper